

BERICHT über die

42. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, 27. April 2022

Rathaus Stein, Festsaal

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. MedR Dr. Reinhard RESCH, MSc (SPÖ)
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

2.Vbgm. Martin SEDELMAIER (ÖVP)
StR Mag. Thomas HAGMANN MSc (ÖVP)
StR Günter HERZ (SPÖ)
StR KR Albert KISLING MSc MAS (SPÖ)
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)
StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)
StR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)
StR Werner STÖBERL (SPÖ)
GR Alexandra AMBROSCH
GR Josef BAUER (SPÖ)
GR Prof.(FH) Mag. Dr. Doris BERGER-GRABNER (ÖVP)
GR Jasmina BRDANINOVIC (SPÖ)
GR Petra BREITH (ÖVP)
GR Christa EBERL (ÖVP)
GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)
GR Michael FERTL (SPÖ)
GR Alfred FRIEDL (SPÖ)
GR Dr. Werner FRIEDL (FPÖ)
GR Edith GRUBER (ÖVP)
GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)
GR Barbara KANZLER (SPÖ)
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)
GR Nikolaus LACKNER (KLS)
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)
GR Gabriele MAYER (SPÖ)
GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)
GR Ulla OSWALD (FPÖ)
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)
GR Mario SCHEICHEL BA (SPÖ)
GR Mag. Alice SCHOPPER (ÖVP)
GR Robert SIMLINGER (PROKR)
GR Matthias UNOLT (GRÜNE)
GR Kemal YAYLA (SPÖ)
GR Martin ZÖHRER (FPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

StR Sonja HOCKAUF-BARTASCHEK (ÖVP)
GR Thomas JASCHA (SPÖ)
GR Jürgen KREIBICH (ÖVP)
GR Michael SZING (FPÖ)

Tagesordnung:

1. Beitritt zur künftigen LEADER-Region
Wachau-Dunkelsteinerwald
2. Reaktivierung Donauuferbahn
Resolution
3. Straßenbauarbeiten Mitterweg Ost
4. Einmaliger Wohnkostenzuschuss
Stadt Krems

Bürgermeister MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 42. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 41. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Bereinigung der Parkabgabenordnung“* von den Gemeinderäten der FPÖ wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Gemeinderat Nikolaus Lackner (KLS) stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:
„Ich bitte den Herrn Magistratsdirektor den Gemeinderat Zöhrer über die tatsächliche Bezeichnung unserer Partei aufzuklären.“

Dafür: KLS, Dagegen: SPÖ, ÖVP, FPÖ, PROKR, Grüne
Antrag zur Geschäftsordnung wird abgelehnt.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Errichtung einer Klimaanlage in der Kremser Sporthalle“* von den Gemeinderäten der FPÖ wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Maßnahmen zur Beseitigung der Abgas- und Lärmbelastigung durch Kreuzfahrtschiffe am Steiner Donauufer“* von den Gemeinderäten der FPÖ wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- *„Landstromversorgung EVN Schiffsanlegestelle Stein Fa. Brantner“*
- *„Biomassekraftwerk, Fernwärmnetz Krems“*
- *„Anfragebeantwortungen“*
- *„Ringstraße Bäume nächster Bauabschnitt“*
- *„Linienführung Stadtbus Baustelle Undstraße Ersatzhaltestelle“*
- *„Fäkalien Schifffahrt Wasserprobenentnahmen Ergebnis“*

in Form von Mitteilungen.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei Tagesordnungspunkt 1 den Vorsitz innehatte.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

Beitritt zur künftigen LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald

Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc

Die Stadt Krems bekennt sich zur zukünftigen LEADER-Region und tritt dieser unter der Voraussetzung bei, dass zumindest drei wichtige Zukunftsprojekte für Krems im Laufe der kommenden Periode ermöglicht werden. Dies wird im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategie festgehalten. Krems übernimmt dabei gemeinsam mit der Stadt Melk eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Projekten, welche durch einen Projektentwicklungsplan festgehalten werden

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 2:

Reaktivierung Donauuferbahn Resolution

Berichterstatter: StR Alfred Scheichel

Die Donauuferbahn wurde 1909 ab Krems beginnend bis St. Valentin erbaut und ist eine traditionsreiche Strecke, die die Gemeinden unmittelbar nördlich der Donau verbindet. Die Donauuferbahn ist gleichzeitig an die Franz Josef Bahn und somit an die Bundeshauptstadt Wien, sowie an die Bahnstrecke in die Landeshauptstadt St. Pölten angeschlossen. Im Jahr 2010 hat der Bund alle damals bestehenden 28 Nebenbahnen dem Land NÖ übertragen, unter anderem auch die Donauuferbahn. Nach Überlegungen zur Erneuerung wurde im Jahr 2013 überraschend ein Verfahren zur Auflassung eines kleinen Streckenabschnittes von 19 km zwischen Emmersdorf und Weins eingeleitet und mit Ende 2019 wurden in diesem Abschnitt die Gleise abgetragen. Nunmehr soll eine Resolution zu der Reaktivierung des aufgelassenen Streckenabschnittes beschlossen werden das Vorhaben einer durchgängigen Donauuferbahn zwischen den beiden Universitätsstädten Krems an der Donau und Linz an der Donau sowie St. Valentin NÖ zu unterstützen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der FPÖ, der KLS, PROKR, Grüne, bei Gegenstimmen der ÖVP **mehrheitlich** angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

Straßenbauarbeiten Mitterweg Ost

Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Im Bereich des östlichen Teiles des Mitterwegs, von der Hafenstraße bis HNr. 45, auf eine Länge von ca. 125 m, ist eine Straßensanierung auf die gesamte Breite vorgesehen. Die Stadt Krems beauftragt im Zuge des Ao. Straßenbauprogrammes 2020 – 2022 die Fa. Porr mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten. Die Kosten betragen € 112.000,00 inkl. 20% Ust

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 4:

Einmaliger Wohnkostenzuschuss Stadt Krems

Berichterstatte: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Zur Abfederung der aktuellen außergewöhnlichen Teuerungswelle wird jenen Haushalten, denen in der Heizperiode 2021/22 ein Heizkostenzuschuss des Landes NÖ zuerkannt wurde und jenen Haushalten, die die Heizkostenzuschussvoraussetzungen im Betrachtungszeitraum 01.10.2021 bis 31.7.2022 erfüllen, auf Antrag seitens der Stadt ein einmaliger Wohnkostenzuschuss in Höhe von EUR 100,-- gewährt. Die potentiell Anspruchsberechtigten werden in geeigneter Weise hierüber informiert.

Die Beantragung kann bis spätestens 31. 07. 2022 erfolgen. Die Abwicklung dieser Sozialmaßnahme übernimmt das Amt für soziale Verwaltung.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Vorsitzende nimmt folgende Anfrage entgegen und kündigt die schriftliche Beantwortung an:
„Badearena Neu“ von den Gemeinderäten der FPÖ

Ende: 19.39 Uhr